

Deutschlands Weltstellung.

1. Deutschlands zentrale Lage.

Das Deutsche Reich nimmt im Erdteil Europa eine eigentümliche, bedeutsame zentrale Lage ein. Nicht ohne Grund bezeichnet man Deutschland in bildlicher Ausdrucksweise als „den Kern“ und „das Herz“ Europas. Zwischen dem mediterranen Südwesten und dem halbinsularen, ozeanischen Nordwesten des Erdteils einerseits und dem breit gestalteten, kontinentalen Osten desselben andererseits gelegen, erscheint es infolge dieser geographischen Lage wie kein anderes Land Europas dazu berufen, eine vermittelnde, ausgleichende Stellung einzunehmen und als Land der Mitte, als wichtiges Zentralgebiet, einen wohlthätig belebenden Einfluß auf alle übrigen Länder des Erdteils auszuüben.

Ein Blick auf die Karte von Europa belehrt uns, daß alle wichtigen Horizontallinien des Erdteils in der Regel in ihrem mittleren Drittel Deutschland treffen, ja fast alle sich in dessen Zentrum, dem Grenzgebiete des Fichtelgebirges und Böhmerwaldes, schneiden. Eine westöstliche, dem 50. Breitengrade parallel laufende Linie von Brest bis nach dem Nordgestade des Kaspiischen Meeres schneidet den Süden Deutschlands; zieht man ferner die Nord-südlinie vom Südpunkte Siziliens nach der nordwestlichen Küstengegend Norwegens, oder die beiden Diagonallinien, die eine von der südlichen Krim bis zum westlichen Irland, in der Richtung von Südost nach Nordwest, die andere von Lissabon bis zur Einsattelung des Urals bei Jekaterinburg in der Richtung von Südwest nach Nordost, so wird man finden, daß jede dieser drei Linien in ihrem mittleren Drittel auch die Mitte Deutschlands schneidet. Die zweite der Diagonallinien ist zugleich die Linie der ganzen Längenerstreckung Europas, „gleichsam seine Hauptzentralachse“; die erstere folgt so ziemlich der Grenzlinie zwischen dem breiten, ebenen, kontinentalen Osteuropa und dem schmalen, gegliederten, gebirgigen Westeuropa.

Auch bezüglich der europäischen Meere behauptet Deutschland seine zentrale Lage. Zwar wird es von keinem der großen Weltmeere begrenzt; aber durch den ozeanischen Charakter der Nordsee wird es dafür entschädigt. Mit seiner breiten Nordgrenze lagert es sich an das baltische Meer, „das Mittelmeer von Nordeuropa.“ Der mächtige Donaustrom